

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

| | | |
|---|---------------------|---|
| Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 4 - Bürgerservice 37-213 / Re | Datum 14.08.2020 | Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2020-082 |
|---|---------------------|---|

| ⇩ Beratungsfolge | ⇩ Sitzungstermin | ⇩ Abstimmungsergebnis | | |
|--|------------------|-----------------------|------|------------|
| | | Ja | Nein | Enthaltung |
| Fraktion | | | | |
| Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren | 09.09.2020 | | | |
| Verwaltungsausschuss | 23.09.2020 | | | |

Betreff:

Um-/Anbau Feuerwehrhaus Reepsholt

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Am 27.01.2017 wurde durch die Feuerwehrunfallkasse (FUK) eine Besichtigung der Feuerwehrhäuser durchgeführt. Bereits hier sind die Gegebenheiten des Feuerwehrhauses in Reepsholt bemängelt worden.

Die Mindestanforderungen an die Stellplatzgrößen und damit an die Verkehrswege um das Löschgruppenfahrzeug und das Mannschaftstransportfahrzeug wurden nicht erfüllt. Aus diesem Grund wurden vorläufig, bis zur Errichtung sicherheitsgerechter Stellplätze, organisatorische Maßnahmen getroffen, damit Feuerwehrangehörige nicht eingeklemmt oder angefahren werden. Dazu gehört u.a., dass die Fahrzeuge nur außerhalb des Feuerwehrhauses besetzt werden dürfen und Feuerwehrkameraden vor dem Abstellen der Fahrzeuge im Feuerwehrhaus nur außerhalb des Gebäudes aussteigen dürfen. Außerdem dürfen die Fahrzeuge nur bewegt werden, wenn sich dort keine Personen aufhalten.

Auch im Umkleidebereich wurden Defizite festgestellt. Es fehlt eine Geschlechtertrennung, was mittlerweile provisorisch gelöst wurde. Duschen und eine entsprechende Schwarz-/Weiß-Trennung zwischen einem verschmutzten und einem sauberen Arbeits- bzw. Aufenthaltsbereich fehlen ebenfalls.

Um eine kurzfristige Übergangslösung zu schaffen, wurde vorläufig auf dem Grundstück der Ortsfeuerwehr Marx ein Fahrzeugunterstand errichtet, in dem das Mannschaftstransportfahrzeug untergestellt ist. Der eine frei gewordene Stellplatz wird übergangsweise als Umkleidebereich genutzt.

Die vorhandenen gravierenden Sicherheitsdefizite lassen sich dauerhaft nur durch bauliche Maßnahmen in der Form beseitigen, dass die Stellplätze und Umkleidebereiche neu geplant, entsprechend vergrößert und an die gesetzlichen Vorgaben angepasst werden. Eine mögliche Lösung ist, die Feuerwehrfahrzeuge in einer separaten Fahrzeughalle neben dem Feuerwehrhaus unterzubringen und die vorhandenen Fahrzeugboxen umzunutzen.

Gemäß Feuerwehrbedarfsplan soll zukünftig ein Tanklöschfahrzeug 2000 (TLF 2000) auf Unimog-Basis bei der Ortsfeuerwehr Reepsholt stationiert werden. Dieses Fahrzeug kann u.a.

bei Waldbrandeinsätzen oder bei schwer zugänglichen Einsätzen eingesetzt werden und ist als redundante Rückfallebene für Einsätze im Kavernenbereich eingeplant. Auch für dieses Fahrzeug muss ein entsprechender Stellplatz geschaffen werden.

Unter den gegebenen Voraussetzungen schlägt die Verwaltung vor, im nächsten Jahr die Planungen für einen Um- und Anbau des Feuerwehrgebäudes für die Ortsfeuerwehr Reepsholt aufzunehmen, um den Anforderungen der Feuerwehrunfallkasse nachzukommen und auch mit dem Feuerwehrgebäude der Ortsfeuerwehr Reepsholt genau wie mit allen anderen Feuerwehrgebäuden zukunftsorientiert aufgestellt zu sein. Im Haushaltsplan 2021 sind dafür Mittel in Höhe von 50.000,-- € einzuplanen.

Finanzielle Auswirkungen

| 1 | 2 | 3 |
|--------------|-----------------------|--------------------------|
| Gesamtkosten | Jährliche Folgekosten | Objektbezogene Einnahmen |
| 50.000,-- € | € | |

Haushaltsmittel

- stehen nicht zur Verfügung
 werden im Haushaltsplanentwurf 2021 im Produkt 1.2.6.01 eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Planungen für den Um-/Anbau des Feuerwehrgebäudes für die Ortsfeuerwehr Reepsholt sind im nächsten Jahr aufzunehmen.

In Vertretung:

Arians

Anlagenverzeichnis:

Auszug aus dem Bericht FUK vom 01.02.2017 betr. OF Reepsholt